

Vorsorgegelder nicht brachliegen lassen

Freizügigkeit Die meisten Anlagen der Freizügigkeits- und 3a-Vorsorgegelder fristen ein stiefmütterliches Dasein. Sie werden weder genügend in die Vermögensbetrachtung einbezogen noch aktiv verfolgt. Das muss nicht sein. Es gibt neue Plattformen, die eine profitable Anlage erlauben.

Vorsorgegelder der Säule 3a und Freizügigkeitsgelder, etwa bei einem Wechsel der Pensionskasse, bei Aufnahme der Selbstständigkeit oder bei Auswanderung, fristen vielfach ein «Mauerblümchen»-Dasein. Bis anhin waren diese Mittel bei Stiftungen von Banken und Versicherungen angelegt, in der Regel in hauseigenen

Der Kunde entscheidet über die Depotbank, die Anlageform und das Risikoprofil.

Fonds, meist mit verhältnismässig hohen Kosten, einer unbefriedigenden Rendite und wenig Transparenz. Dabei investiert eine angestellte Person bei regelmässigen Einzahlungen von derzeit knapp 6600 Fr. pro Jahr über die gesamte Beitragsperiode rund 250 000 Fr. in die steuerprivilegierte 3. Säule. Der Renditeunterschied von 1% pro Jahr macht dabei 80 000 bis 90 000 Fr. Mehrvermögen auf die Gesamtlaufzeit aus. Bei einem selbstständig erwerbenden Anleger, der derzeit knapp 33 000 Fr. pro Jahr einzahlt, beläuft sich der Gesamtbeitrag auf 1,3 Mio Fr., und der Performancevorteil von 1% bringt einen Mehrwert von rund 400 000 Fr. oder 25%.

Offene Architektur

Damit solche grossen Summen nicht weiterhin verpuffen, ist die Aquila-Gruppe, einer der grössten unabhängigen Vermögensverwalter in der Schweiz, im Vorsorgebereich eine Zusammenarbeit mit der Liberty Freizügigkeits- und 3a-Vorsorgestiftung in Schwyz eingegangen. Die Liberty-Plattform bietet eine sogenannte offene Architektur, die Einzelkunden oder Kunden von Vermögensverwaltern mit verschiedenen Fondsanbietern und Depotbanken zusammenbringt. Die Kosten sind transparent und fair. Und der Kunde entscheidet über die Depotbank, die Anlageform und das Anlage-/Risikoprofil.

Die Anlagemöglichkeiten – alle über BVG-Vorschriften durch die Aufsichtsbehörden überwacht – sind sehr vielfältig (siehe Kasten).

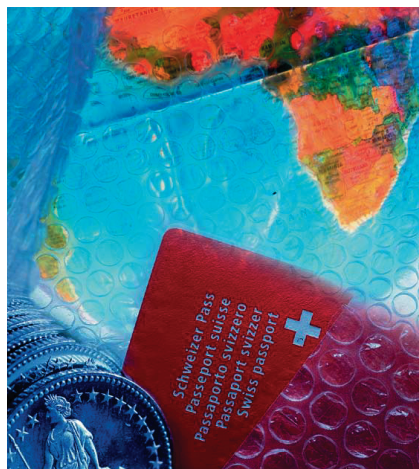
Ein Kunde kann die Beziehung bei Liberty selbst eröffnen und die Wahl der Anlagen auch selbstständig durchführen. Oder er kann zusammen mit einem externen Vermögensverwalter, der die Wertpapiere oder Fonds auswählt und über-

wacht, die Anlagestrategie aktiv mitbestimmen. Aquila-Kunden profitieren zusätzlich von attraktiven Konditionen bei Liberty und erhalten eine Beratung, die den Baustein «Vorsorgegelder» (inkl. Risiko-/Ertragsprofil) in das Kundengesamtprofil und die Steuersituation mit einbezieht. Für grössere Vorsorgevermögen ist es besonders attraktiv, dass diese als Vermögensverwaltungsmandat mit Direktanlagen (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen etc.) direkt und kostengünstig umgesetzt werden können.

Verlustminderung

Viele Kunden bevorzugen Fondsanlagen, oder ein Direktmandat ist aufgrund der Mindestgrösse nicht möglich. Daher offerieren die meisten Banken eine limitierte Auswahl an BVG-Fonds mit unterschiedlichem Risikoprofil (Obligationenfonds, Fonds mit 25%, 40% oder mehr Aktienanteil). Fast alle diese Anlagen sind aber indexnah angelegt. Damit machen sie Marktschwankungen im Rahmen der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen mehr oder weniger mit.

Der Kunde kann Verluste nur begrenzen, indem er konservative Fonds einsetzt oder viel Bargeld hält. Ersteres verhindert in guten Börsenphasen eine gute Rendite und Letzteres ist zu wenig inflationsgeschützt. Mit den neuen Apenso-Fonds hat Aquila eine BVG-konforme Anlage geschaffen, welche die Vorteile einer höheren Aktienquote mit der Verlustminderung in schwierigen Märkten kombiniert – aus der simplen Überlegung heraus, dass es viel einfacher ist, es gar nicht

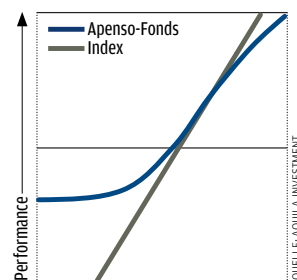


Gut verwaltete Vorsorgegelder ermöglichen im Ruhestand die Realisierung von lang gehegten Reiseträumen.

ANLAGEVARIANTEN	
Auf kurze Frist oder für sehr zückhaltende Anleger	Bargeldanlage (mit attraktivem Zinssatz) mit der Wahl zwischen drei Kontobanken
Kleineres Vermögen oder Vermögen im Aufbau	Auswahl aus einer Palette von BVG-Fonds mit unterschiedlichem Risiko-/Renditeprofil und verschiedenen Anlagestilen
Grösseres Vermögen, das diversifiziert werden sollte	Kombination von verschiedenen Fonds mit einem unterschiedlichen Risikoprofil und Management-Stil
Grosses Vermögen	Massgeschneidertes Vermögensverwaltungsmandat mit der Wahl von bis zu elf Depotbanken

Verluste minimieren – aufwärts mitziehen

Das Prinzip der Apenso-Fonds



erst zu grossen Verlusten kommen zu lassen als diese wieder aufzuholen. In beiden Fonds (maximal 25% Aktien oder 40% Aktien) werden die Marktschwankungen reduziert. Und beide Anlagefonds können bei einer Auflösung der 3a- oder Freizügigkeitskonten ins Privatvermögen übertragen werden, ohne dass sie – mit Kostenfolgen – verkauft und neu erworben werden müssen. Der Apenso-Fonds funktioniert nach dem Prinzip: Mitziehen in guten Marktverfassungen, Verlustminimierung in schwierigen Zeiten (siehe Grafik).

Die Anlage der Vorsorgegelder ist schlicht zu wichtig, als dass man sie vernachlässigen sollte. Sonst wird aus einer vermeintlichen Vorsorge eine echte Sorge. Die Kombination einer professionellen, unabhängigen und umfassenden Beratung, ergänzt mit kostengünstigen Produkten mit einer guten Performance, abgewickelt auf einer Banken- und Hersteller-unabhängigen Plattform zu fairen Preisen, bietet einzigartige Vorteile. Peter Schuppli, Aquila Investment AG, Zürich.

Peter Schuppli, Aquila Investment AG, Zürich